

Inhalt

Einleitung	
Das Problem der Zustimmung	11
1. Kapitel	
Die Spezifik der sexuellen Zustimmung	33
Die drei Sphären der Zustimmung	33
Die Ambiguitäten der sexuellen Zustimmung	39
2. Kapitel	
Die Rechtfertigungsmacht der Zustimmung	59
Das Gute und das Erlaubte	60
Die zwei Moralen der Zustimmung	67
Zustimmung, Autonomie und Humanität	78
Die normativen Ambiguitäten der Zustimmung	86
3. Kapitel	
Sexualität, Vertrag und Freiheit	91
Was ist BDSM?	92
Der Rückgriff auf den Vertrag im Sadomasochismus	93
Die liberale Verteidigung des BDSM	104
Die Argumentation der Liberalen	104
Der Einwand im Namen der Menschenwürde	114
4. Kapitel	
Der Sex ist politisch	123
Eine sexuelle Revolution	124
Psychoanalyse und sexuelle Repression	126
Die unverbrüchliche Verbindung von Macht und Sex	128
Das Intime ist politisch	141
Ein praktischer Fall: BDSM	147

5. Kapitel

Das Geschlecht der Zustimmung	163
Zustimmung, Feminismus und Liberalismus	164
Die Privatsphäre, die Ehe und die Zustimmung der Frauen	169
»Nachgeben ist nicht zustimmen«:	
Die anthropologische Kritik der Zustimmung	179
Die unmögliche sexuelle Zustimmung	191

6. Kapitel

Ist nicht einvernehmlicher Sex eine Vergewaltigung?	201
Zustimmung, Geschlechterungerechtigkeiten und persönliche Autonomie	202
Zustimmung und schlechter Sex	223
Grauzone	241

7. Kapitel

Sex als Gespräch	249
Gegen Sex als Kampfplatz	249
Sexuelle Intersubjektivität: die Zustimmung als Respekt	253
Für ein erotisches Gespräch	265
Und konkret?	269
Schluss	285
<i>Danksagung</i>	287
<i>Anmerkungen</i>	291